

Projektsteckbriefe

Die Inhalte der Projektsteckbriefe sind aus dem Beteiligungsprozess als auch der Gremienarbeit entstanden und zeigen die Vorhaben, die die Gemeinden mit Hilfe des Dorfwirtschaftungsprogramms und des LEADER-Förderprogramms umsetzen können. Folgend sollen die Inhalte der Projektsteckbriefe durch die Bürger:innen priorisiert werden, um die Wichtigkeit und Notwendigkeit jedes Projektes zu ermitteln.

Jede Gemeinde - Garstedt, Toppenstedt und Wulfsen - hat eigene Projektsteckbriefe. Die Projekte beziehen sich in Teilen auch auf die gesamte Dorfregion beziehungsweise betrachten Themen, die die gesamte Region betreffen.

Übersicht der Projektsteckbriefe / Themen

- 1 Multifunktionale Treffpunkte
- 2 Gemeinschaftsräume für die Dorfregion
- 3 Alternative und barrierefreie (Miet-) Wohnformen
- 4 Ökologische Aufwertung im Siedlungsraum
- 5 Wassersensible Dorfregion
- 6 Wegeführung
- 7 Sicherheit und nachhaltige Mobilität
- 8 Hofläden und Mittagsangebote
- 9 Initiierung von Coworking
- 10 Beteiligung

Projekt W1: Gestaltung und Aufwertung von multifunktionalen Treffpunkten in Wulfsen

Ziel

Die Gestaltung und Aufwertung von Plätzen und öffentlichen Räumen in der Gemeinde Wulfsen, die im Alltag als generationsübergreifende Treffpunkte funktionieren, soll das gesellschaftliche Leben fördern, indem sie den zwischenmenschlichen Austausch, informelle Kontaktnahme und nachbarschaftliche Kommunikation ermöglichen. Darauf aufbauend, stehen diese Orte für die Identifikation der Bewohner:innen mit ihrem unmittelbaren Umfeld.

Bestand

In Wulfsen gibt es bereits gestaltete Plätze und öffentliche Räume, die den zwischenmenschlichen Austausch fördern und informelle Kontaktnahme und nachbarschaftliche Kommunikation ermöglichen. Bedeutende Plätze in der Gemeinde sind der Bahnhofsvorplatz, der ehrenamtlich gestaltet und gepflegt wird und der Eichhof am Feuerwehrhaus. Der zentrale alltägliche Begegnungsort für Jung bis Alt ist der Bereich mit dem Nahversorger EDEKA, der Grundschule und dem TSV Auetal e.V. in Garstedt. Zusätzliche bestehende Spielplätze bieten ein eingeschränktes und veraltetes Freizeitangebot ausschließlich für Kinder und bedürfen einer Aufwertung mit abwechslungsreichen und generationsübergreifenden Spiel- und Freizeitangeboten. Seit Frühjahr 2023 gibt es in Wulfsen einen Jugendtreff, der von der Landjugend als 72-Stunden-Aktion errichtet wurde. Im Dorfentwicklungsprozess wurde

deutlich, dass den Bürger:innen ein attraktiver zentraler Dorfplatz in der Gemeinde Wulfsen fehlt.

Projektvorhaben

Die öffentlichen Räume und Plätze in der Gemeinde sollen mit generationsübergreifenden und inklusiven Angeboten als attraktive, soziale Treffpunkte nachhaltig aufgewertet und möglicherweise neu entwickelt werden. Alle Plätze sollen mit einem gemeindeübergreifendem analogen und digitalen Wegeleitsystem auch für Neubürger:innen und Besucher:innen bekannt gemacht werden. Für eine nachhaltige Gestaltung und Aufwertung der öffentlichen Plätze lädt die Gemeinde junge Familien, Jugendliche und Senior:innen ein, an der jeweiligen Planung sowie bei der Umsetzung aktiv mitzuwirken. In den Planungs- und Umsetzungsprozessen wird auch die zentrale Frage der anschließenden Pflege berücksichtigt.

LEADER-Region Naturpark Lüneburger Heide

HF Lebenswerte Region

HF Regionale Identität

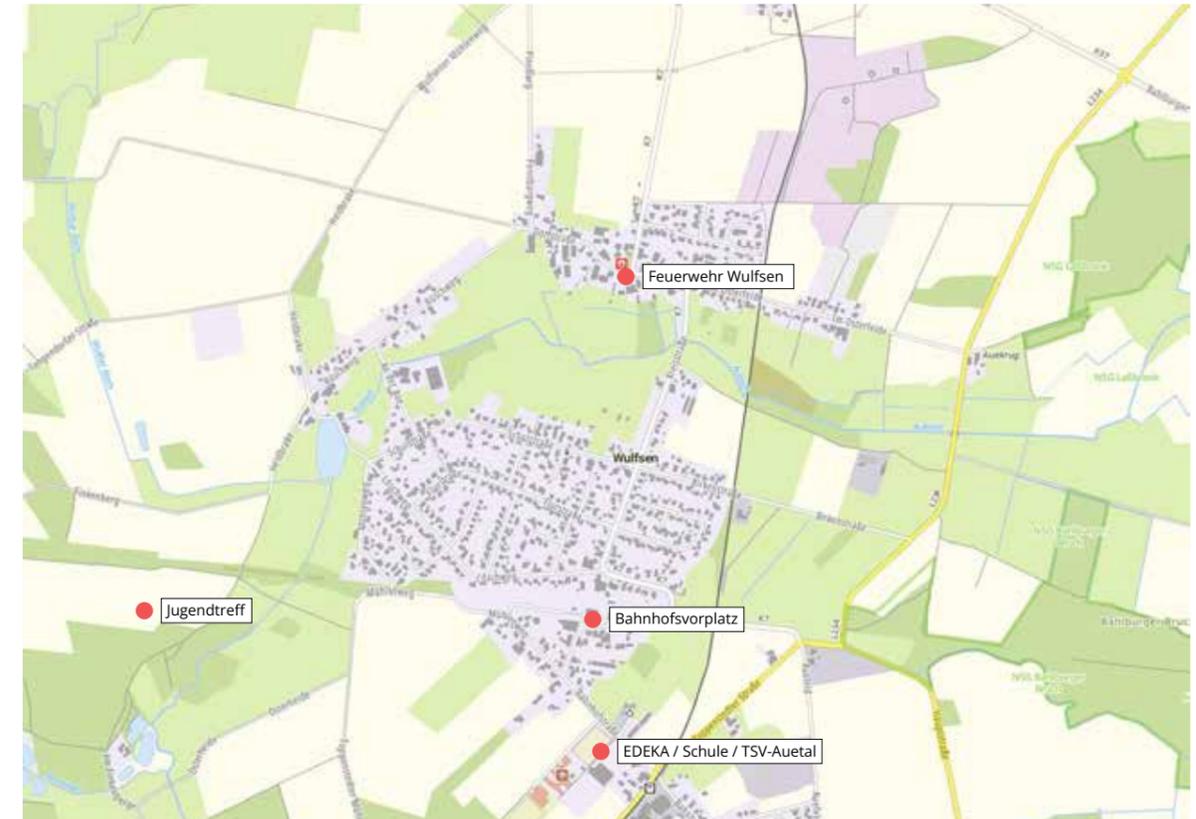


Abb. Verortung von bedeutsamen Plätzen in der Gemeinde Wulfsen

Ideen

- Nachfrage nach: Sportgeräten und -ausstattung, Mobiliar, Grillplatz mit Schutzhütte, Parkour-Anlage, Fitnesspark, Skatepark, Bolzplatz, Pumptrack, Fahrzeug-Parkour für Kinderfahrzeuge an der Grundschule (inkl. Ampel, Beschilderung etc.)
- Ausreichende Sitzgelegenheiten (z.B. Sitzbänke m. Tisch, Relaxbänke), auch in Straßenräumen
- Ökologische Aufwertung der öffentlichen Plätze (z.B. Bäume, Obstbäume, Büsche mit essbaren Früchten, Blumenwiesen)
- Aufwertung der Grünfläche am Pattenser Berg mit Mobiliar, Aussichtsturm
- Schaffung eines zentralen Dorfplatzes an der Aue

Projekt W2: Schaffung von Gemeinschaftsräumen für die Dorfregion

Ziel

In Ergänzung zu den Angeboten im öffentlichen Raum sind öffentliche als auch private Gebäude das Pendant im Innenraum. Neutrale Gemeinschaftsräume bieten die Gelegenheit sich jenseits einer kommerziellen Verpflichtung zu treffen, auszutauschen oder etwas zu erleben, insbesondere für Neubürger:innen. Sie schaffen Raum für Begegnungen innerhalb von Gemeinden.

Bestand

In Wulfsen, Tangendorf und Toppenstedt gibt es wertgeschätzte, etablierte Gasthöfe. Diesem Angebot soll kein konkurrierendes Angebot entgegengesetzt werden. In keinem Ort gibt es Gemeinschaftsräume für Begegnung und Austausch ohne kommerzielle Verpflichtungen.

Projektvorhaben

Im Beteiligungsprozess benannten die Bürger:innen der Dorfregion den Bedarf an gemeinsamen Gemeinschaftsräumen als zentraler sozialer Treffpunkt, insbesondere auch für die Jugend, Eltern von Kleinkindern und Senior:innen. In den Gemeinden gibt es

jeweilige Verortungen für die Schaffung von Gemeinschaftsräumen. In Garstedt könnte das Angebot durch die Erweiterung des Schützenhauses oder der Feuerwehr geschaffen werden. Für Tangendorf wurde das Schützenhaus und Toppenstedt das Gemeindehaus mit dazugehörigem Außenbereich genannt. Außerdem wurde über einen Neubau eines Dorfgemeinschaftshauses für die drei Gemeinden im Bereich EDEKA-Grundschule-TSV Auetal sowie die Entwicklung des Außenbereichs diskutiert. Diese möglichen Standorte sollen im Rahmen der Dorfentwicklung weiter konkretisiert werden.

Ideen

- Gemeinschaftsräume als Bürger:innentreff mit Bücherei, Bildungs- und Veranstaltungsangebote, medizinische Versorgungs- und Gesundheitsangebote, Bildungsangebote, Übungsräumen oder Sport- und Kraftraum
- Außenanlage des Gebäudes mitdenken und gestalten

LEADER-Region Naturpark Lüneburger Heide

HF Lebenswerte Region

HF Regionale Identität

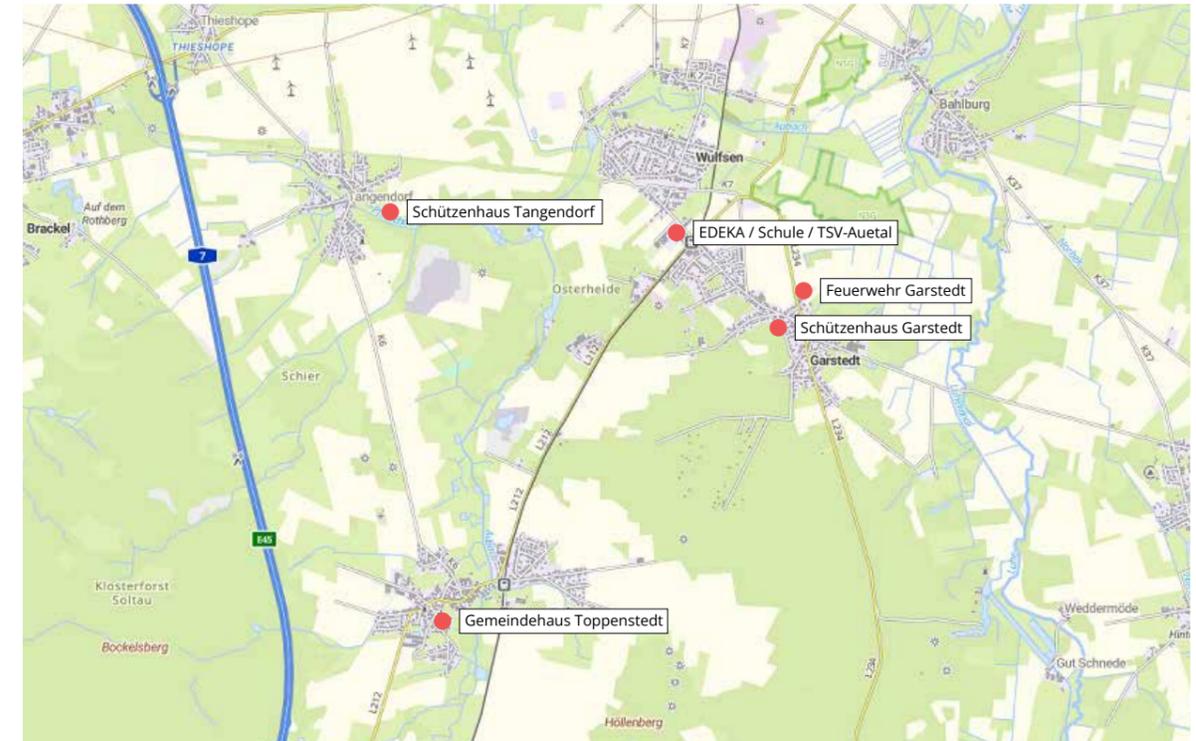


Abb. Verortung der möglichen Standorte in der Dorfregion



Abb. Gemeindehaus Toppenstedt



Abb. Schützenhaus Garstedt

Projekt W3: Schaffung von alternativen und barrierefreien (Miet-) Wohnformen

Ziel

Differenzierte Wohnformen bestehen, um verschiedene Wohnungsgrößen für die Bedarfe der Bewohner:innen und ihren Lebensphasen bereitzustellen. Neben der vorherrschenden Wohnform des Einfamilienhauses gibt es alternative und barrierefreie Wohnformen. Durch die Neuorganisation von ungenutztem und unsichtbarem Wohnraum können attraktive neue Wohnangebote für Jüngere, die bleiben wollen und für Ältere, die in kleinere Wohnungen umziehen können, geschaffen werden. Das Angebot von mietbaren Wohnungen wird gefördert.

Bestand

In der Gemeinde Wulfsen gibt es eine Vielzahl an historischen Hofstellen und Wohngebäuden mit Wohnraumpotential, auch für Mietwohnungen, durch Neuorganisation. Zusammen mit bereits umgesetzten Bebauungsplanänderungen und Unterstützung des Dorfentwicklungsprogramms, haben Privateigentümer:innen die Möglichkeit differenzierte Wohnformen zu entwickeln.

Projektvorhaben

Um mehr Diversität in den Wohnraumangeboten zu schaffen und gleichzeitig den Flächenverbrauch zu senken, besteht der Wunsch nach einer Schaffung und Aufwertung alternativer und barrierefreier Wohnformen und der Schaffung von (kleinteiligem) Mietwohnraum durch Neubau oder Umbau, Umnutzung und Revitalisierung von Bestandsimmobilien. Es soll bedarfsgerechter Wohnraum für unterschiedliche Zielgruppen, wie z.B. für ältere oder jüngere Bewohner:innen, entstehen. Kostenlose Beratungsangebote und Finanzierungsunterstützung können über das Dorfentwicklungsprogramm in Anspruch genommen werden.

LEADER-Region Naturpark Lüneburger Heide

HF Lebenswerte Region

HF Regionale Identität



Abb. Wohnen im ehemaligen Bahnhofsgebäude



Abb. Beispiel Umnutzung Schweinestall zu Wohnräumen



Abb. Beispiel Umnutzung Remise zu Gemeinschaftswohnräumen

Projekt W4: Ökologische Aufwertung im Siedlungsraum

Ziel

Orts- und landschaftstypische Grünelemente des Dorfes sind ein wichtiger Bestandteil dörflicher Eigenart. Die ökologische Vielfalt bewirkt insbesondere zu Zeiten des Klimawandels, der auch durch Wetterextreme spür- und sichtbar ist, die Sicherung einer hohen Lebensqualität und stärkt die Gesundheit der Bewohner:innen.

Bestand

Die Durchgrünung in den drei Gemeinden Garstedt, Toppenstedt / Tangendorf und Wulfsen schafft Wohnqualität und ein unverkennbares Bild, der den Gemeindecharakter prägt. Die bestehende Durchgrünung bildet die Basis einer klimasensiblen Siedlungsentwicklung, fördert die Biodiversität und leistet einen wichtigen Beitrag zur Ökologie im Siedlungsgebiet. Die Durchgrünung trägt zur Hitzeminderung bei und fördert aktiv Maßnahmen zu einem ausgeglichenen Wasserhaushalt und Biodiversität.

Ideen

- Neupflanzung von Bäumen und Gehölzen
- Ökologische Aufwertung von Freiflächen und Plätzen in der Gemeinde
- Informationsangebote für private Grünflächen

LEADER-Region Naturpark Lüneburger Heide

HF Klima-, Umwelt- und Naturschutz

Projektvorhaben

Mit Hilfe des Dorfentwicklungsprogramm sollen öffentliche und private Räume im Siedlungsgebiet der gesamten Dorfregion ökologisch gesichert, gepflegt, aufgewertet und gestaltet werden.



Abb. Eichenhain



Abb. Beispiel für Siedlungsdurchgrünung



Abb. Ökologisch wertvolle Bepflanzung

Projekt W5: Maßnahmen für eine wassersensible Dorfregion

Ziel

Bebaute und unbebaute Gebiete der Dorfregion sind vor dem Hintergrund des Klimawandels so gestaltet bzw. umgestaltet, dass dem Wasser eine zentrale Rolle und ausreichend Raum gegeben ist.

Bestand

Die Siedlungs- und Naturräume der Dörfer in der Dorfregion Auetal sind von verzweigten Bach- und Flussläufen mit ihren Niederungsbecken geprägt. Zudem grenzen die Siedlungskörper Garstedt und Tangendorf direkt an ein Vorbehaltsgebiet und Vorranggebiet für Trinkwassergewinnung. Wasserwerke am östlichen Siedlungsrand von Tangendorf sowie westlich von Garstedt sichern eine regionale Wasserversorgung. Als Vorranggebiete für Natur und Landschaft werden die Ufersäume des Aubachs und Pferdebachs sowie die Waldfläche westlich von Toppenstedt festgesetzt. Die Ufersäume sind aufgrund ihrer internationa-

len Bedeutung zudem Teil des europäischen ökologischen Netzes „Natura 2000“. Das Natura 2000-Gebiet ist vollständig Bestandteil des FFH-Gebietes „Gewässersystem der Luhe und unteren Neetze“.

Projektvorhaben

Um die Siedlungsstruktur an die klimatischen Veränderungen nachhaltig anzupassen, sollen für die Dorfregion Maßnahmen zur Klimafolgeanpassung durchgeführt werden. Klimafolgeanpassungen sollen bei allen baulichen Vorhaben im Siedlungsraum mit geplant und umgesetzt werden.

Ideen

- Konzeptentwicklungen, z.B. Wassermanagementplan
- Aufwertung der Gewässer und Uferbereiche
- Erhalt und Nutzung des Oberflächenwassers; Errichtung von Wasserspeichern
- Retentionsräume, die Wasser von Starkregenereignissen aufnehmen

LEADER-Region Naturpark Lüneburger Heide

HF Klima-, Umwelt- und Naturschutz



Abb. Niederungsbereich Wulfsen



Abb. Aubach



Abb. Mühlenteich

Projekt W6: Aufwertung der Wegeführung in und um Wulfsen

Ziel

Die Landschaftsrouten bilden eine übergeordnete Netzstruktur und verbinden die Wohngebiete untereinander. Sie dienen als verbindende Grunderschließung im Landschaftsraum. Der Fokus liegt auf nichtmotorisierte Mobilität, Erholung und einem hohen Landschaftsbezug.

Bestand

In der Gemeinde Wulfsen gibt es von der Bevölkerung sehr geschätzte Wander-, Rad- und Reitwege, die tlw. sanierungsbedürftig und durch fehlende Lückenschlüsse eingeschränkt nutzbar sind. Das innerörtliche Kleinod Mühlenteich, ist durch die eingeschränkte Nutzung der Wegeführung als Naherholungsort kaum nutzbar. Die innerörtliche Aubachniederung ist als Erholungsort aufgrund einer fehlenden Wegeführung nicht erschlossen. Fehlende Rastplätze erschweren insbesondere Familien mit jungen Kindern und Senior:innen die Nutzung des örtlichen Naturraums als Entspannungsort. Verbindende Radwegeführungen zu den Nachbargemeinden sind teilweise sanierungs-

bedürftig bzw. erfüllen nicht ihre Funktion aufgrund fehlender Lückenschlüsse.

Projektvorhaben

Mit Hilfe der Dorfentwicklung sollen bestehende Wegeführungen mit Rastplätzen und einem Wegeleitsystem aufgewertet werden. Alternative Wegeführungen sollen das Altdorf, den Mühlenbereich mit dem Aue-Niederungs- und Bahnhofsbereich verbinden. Zudem soll der Mühlenteich als örtlichen Erholungsort reaktiviert werden. Bestehende verbindende Radwege zwischen den Gemeinden sollen als attraktives alternatives Mobilitätsangebot saniert, ausgebaut und mit einem Wegeleitsystem aufgewertet werden.

Ideen

- Regionales Wegeleitsystem mit Informations- und Schautafeln (analog / digital) zum Naturraum, ldw. Flächen, Flächen f. erneuerbarer Energie, Windrad Wulfsen, Bahnbrücke Wulfsen, Mühlenteich Wulfsen
- Ausreichend Bänke (z.B. Relaxbänke) an Wanderwegen und im Siedlungsraum
- Fahrradwege nach Toppenstedt / Tangendorf
- Rad- und Wanderweg Bahntrasse Richtung Tangendorf (z.B. als Erlebniswanderweg)

LEADER-Region Naturpark Lüneburger Heide

HF Klima-, Umwelt- und Naturschutz

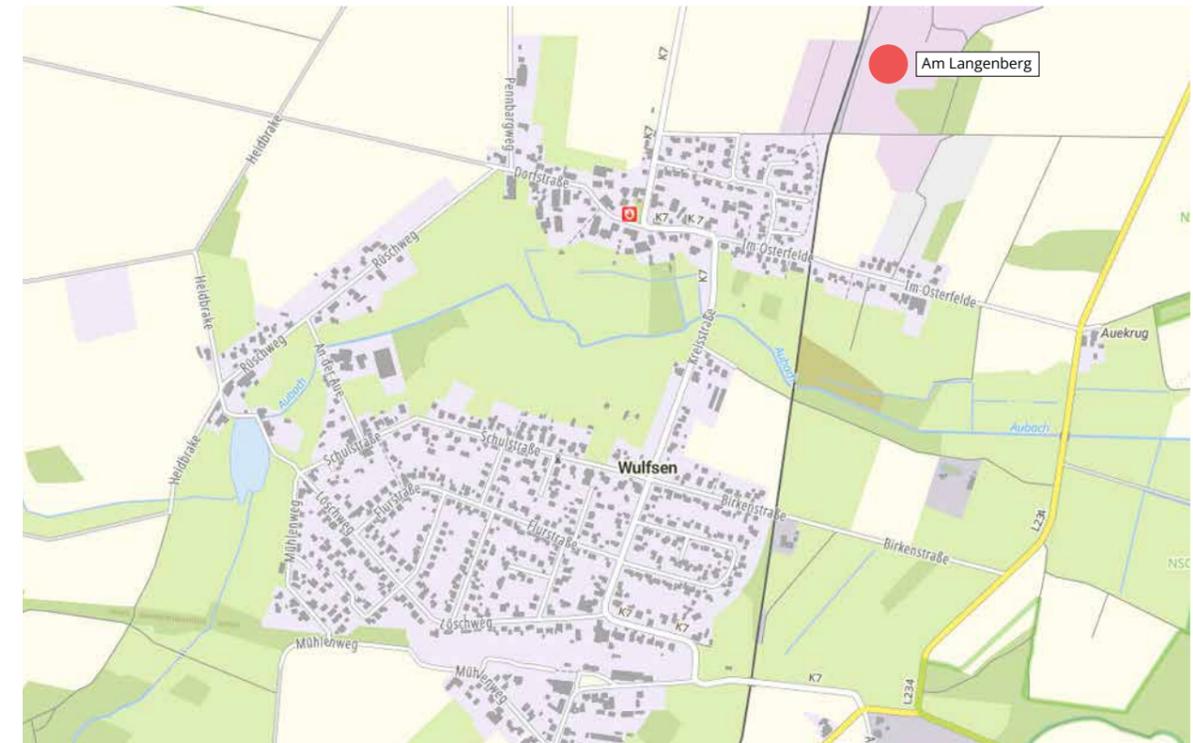


Abb. Wunsch Aussichtspunkt Am Langenberg



Abb. Niederungsbereich Wulfsen

Projekt W7: Verkehrsberuhigende und -strukturierende Maßnahmen für mehr Sicherheit und nachhaltige Mobilität

Ziel

Verkehrsberuhigung kann dazu beitragen, den Anteil des motorisierten Individualverkehrs zugunsten nachhaltigerer Verkehrsmittel zu verringern. Durch die Schaffung von sicheren und attraktiven Bedingungen für den Fußgänger:innen- und Fahrradverkehr sowie den Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs können Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung die Nutzung umweltfreundlicherer Transportoptionen fördern.

Bestand

Die Hauptverkehrsstraßen der Gemeinde Wulfsen sind von Anwohner:innen- und Durchfahrtsverkehr mit LKWs und landwirtschaftlichen Fahrzeugen frequentiert, wodurch in Straßenbereichen mit einer erhöhten Anzahl von Fußgänger:innen und Radfahrer:innen Gefahrensituationen entstehen. Zu den Verkehrsknoten gehören die Bahnhofstraße vor dem Grund- und Nahversorgungszentrum sowie die unübersichtliche Verkehrsführung an der Kreisstraße auf Höhe der Tankstelle, Apotheke und Volksbank. Zudem fehlen im Rüschtweg und in der Dorfstraße

verkehrssichernde Straßenraumteilungen für den Fuß- und Radverkehr.

Projektvorhaben

Die Verkehrsknotenpunkte sollen mit konzeptionellen, baulichen und gestalterischen Maßnahmen strukturiert werden, um sichere und attraktive Bedingungen für den Fußgänger:innen- und den Fahrradverkehr zu schaffen. Das können beispielsweise Einmündungen zur Verkehrsberuhigung, farbliche Pflasterungen oder ökologisch wertvolles Straßenbegleitgrün sein.

Ideen

- Instandsetzung / Ausbau des Geh- und Radwegenetzes mit Wegeleitsystem und Beleuchtung
- KiTa- und Schulwegsicherung: Ampel und/oder Zebrastreifen und/oder Warnschilder an der Grundschul- und EDEKA-Ausfahrt

LEADER-Region Naturpark Lüneburger Heide

HF Klima-, Umwelt- und Naturschutz

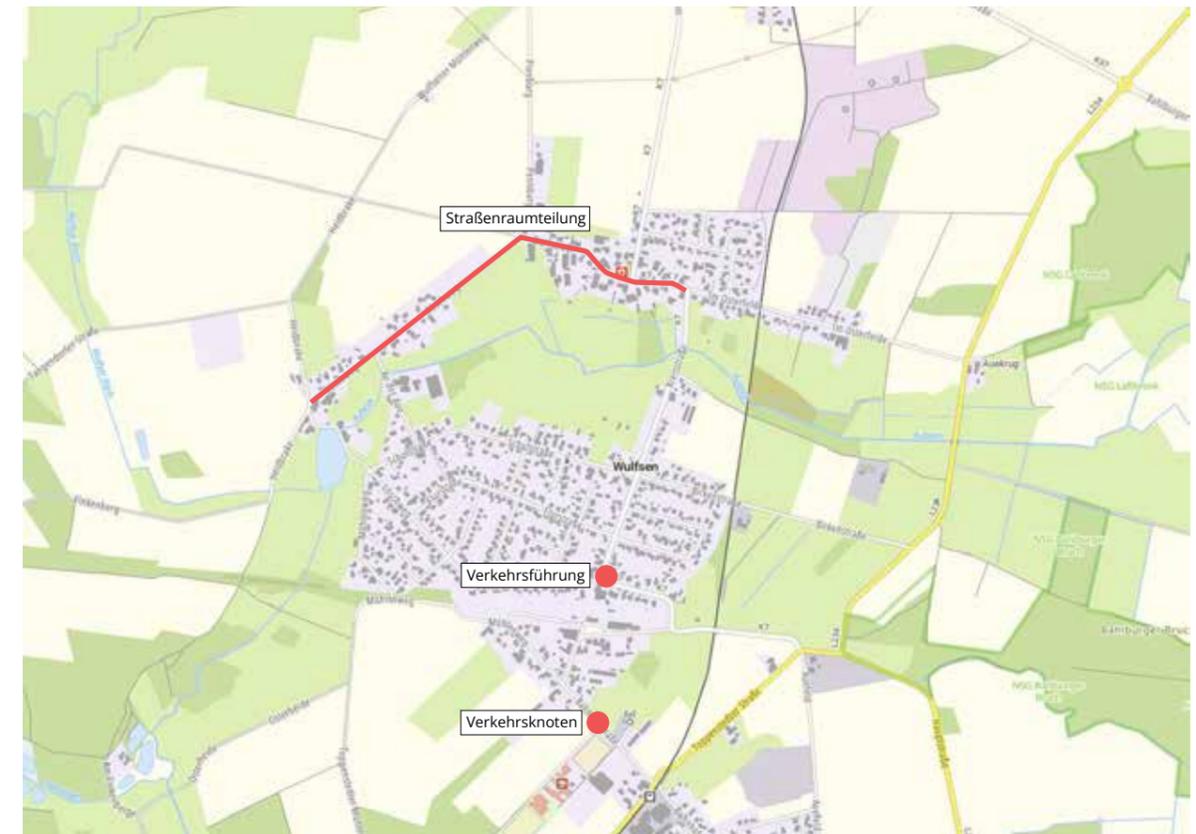


Abb. Verortung der Gefahrenpunkte in der Gemeinde Wulfsen



Abb. Bahnhofstraße Höhe Edeka/Schule



Abb. Zustand Gehweg an der Kreisstraße

Projekt W8: Schaffung von Hofläden und Mittagsangeboten in der Dorfregion

Ziel

Um zwischenmenschliche Beziehungen in den Gemeinden entstehen zu lassen, erlebt die Bevölkerung gemeinsam Dorf durch die Schaffung von Angeboten. Eine regionale Grundversorgung gewährleistet Versorgungsangebote vor Ort und fördert die Vermarktung regionaler (Landwirtschafts-)Produkte.

Bestand

Das Grund- und Nahversorgungsangebot mit dem Lebensmittelmarkt EDEKA, der Grundschule und dem Sportverein bildet das Zentrum der Dorfregion und wird als zentrales Versorgungsangebot von den drei Gemeinden genutzt. Das Einkaufszentrum mit kleiner Bäckerei ist ein alltäglicher Treffpunkt, der auch Raum für Mittagstischangebote bietet. In Toppenstedt gibt es in beiden Ortsteilen kein Einkaufsangebot. In Wulfsen und Toppenstedt bieten landwirtschaftliche Betriebe eigene ldw. Produkte (Kartoffeln, Eier, Milch) über das Hofverkaufsangebot an.

Projektvorhaben

In der Dorfregion soll durch die Schaffung kleiner Dorfläden mit Café und Mittagstischangeboten die Vermarktung regionaler Produkte angeregt und eine Grundversorgung insbesondere für Bewohner:innen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind gesichert werden. Mit Hilfe des Förderprogramms können Landwirt:innen bei Aus- und Umplanungen ihres Hofverkaufs unterstützt werden. Kostenlose Beratungsangebote und Finanzierungsunterstützung können über das Dorfentwicklungsprogramm in Anspruch genommen werden.

LEADER-Region Naturpark Lüneburger Heide

HF Lebenswerte Region

HF Naturparkspezifische Wirtschaftsentwicklung



Abb. Verkaufswagen in Wulfsen



Abb. Edeka Meyer

Projekt W9: Initiierung von Coworking

Ziel

Um es Bewohner:innen der Dorfregion zu ermöglichen an ihrem Wohnort zu arbeiten, werden Coworking Angebote initiiert. Dadurch entstehen Begegnungen und Zugang zu Netzwerken. Pendelzeiten können verringert werden und Menschen arbeiten in ihrer Gemeinde, statt diese für die Arbeit tagsüber zu verlassen. Arbeitsmodelle können an die Bedarfe junger Familien flexibel angepasst werden. Die Dorfregion steigert ihre Attraktivität und ist lebendig.

Bestand

Die Dorfregion verfügt über keine Coworking Angebote. Angrenzend an die Region gibt es Coworking Plätze in den Städten Winsen und Lüneburg. Voraussetzung für die Initiierung ist der Ausbau des Glasfasernetzwerkes.

Möglichkeit haben vor Ort zu arbeiten. Die Räume werden gemeinschaftlich genutzt und können in bestehenden oder neuentstehenden Gemeinschaftsräumen integriert werden. Mit Hilfe des Förderprogramms können Aus- und Umplanungen unterstützt werden. Kostenlose Beratungsangebote und Finanzierungsunterstützung können über das Dorfentwicklungsprogramm in Anspruch genommen werden.

Projektvorhaben

In der Dorfregion sollen Raumangebote geschaffen werden, sodass Bewohner:innen die

Ideen

- Coworking-Räume in der Nähe des Kindergartens in Garstedt
- Coworking-Räume durch die Umnutzung von Stallgebäuden / Scheunen in Toppenstedt

LEADER-Region Naturpark Lüneburger Heide

HF Lebenswerte Region



Abb. Beispiel für Coworking-Räume



Abb. Beispiel für Coworking-Räume

Projekt W10: Beteiligung

Ziel

Bewohner:innen bringen sich an der Gestaltung der Zukunft der Dorfregion ein. Durch eine aktivierende Beteiligungskultur, transparente Informationskultur und Ratsarbeit nehmen die Bewohner:innen an politischen Diskussionen teil. Die Identifikation mit der Gemeinde und der Region wird gestärkt.

Bestand

Aus dem Beteiligungsprozess ging hervor, dass sich eine Vielzahl der Bewohner:innen wünscht, sich in die zukünftige Entwicklung ihres Wohnortes einzubringen. Dafür wird sich eine transparente Informationskultur gewünscht. In der Gemeinde Garstedt gibt es den öffentlichen Arbeitskreis „Siedlungsentwicklung“. In regelmäßigen Treffen informiert der Arbeitskreis über aktuelle Planungen und stimmt diese mit dem Bedarf der Bürger:innen ab.

Projektvorhaben

In der Dorfregion sollen regelmäßige Arbeitsgruppen zusammenkommen, sodass Politik, Wirtschaft, Vereine und Bürger:innen miteinander vernetzt sind. Um Entwicklungsprozesse zukunftsgerichtet zu gestalten, sind Online-Beteiligungsformate und ein jährlicher Workshop mit der Gemeinde wichtig, sodass die Gemeinde im Austausch miteinander steht. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Einbindung und Beteiligung der Jugend, die beispielsweise durch einen Jugendrat organisiert werden kann.

Ideen

- Regelmäßige Arbeitsgruppen
- Online-Beteiligungsformate
- Jährlicher Workshop mit der Gemeinde
- Jugendrat / -beteiligung

LEADER-Region Naturpark Lüneburger Heide

HF Lebenswerte Region

HF Regionale Identität

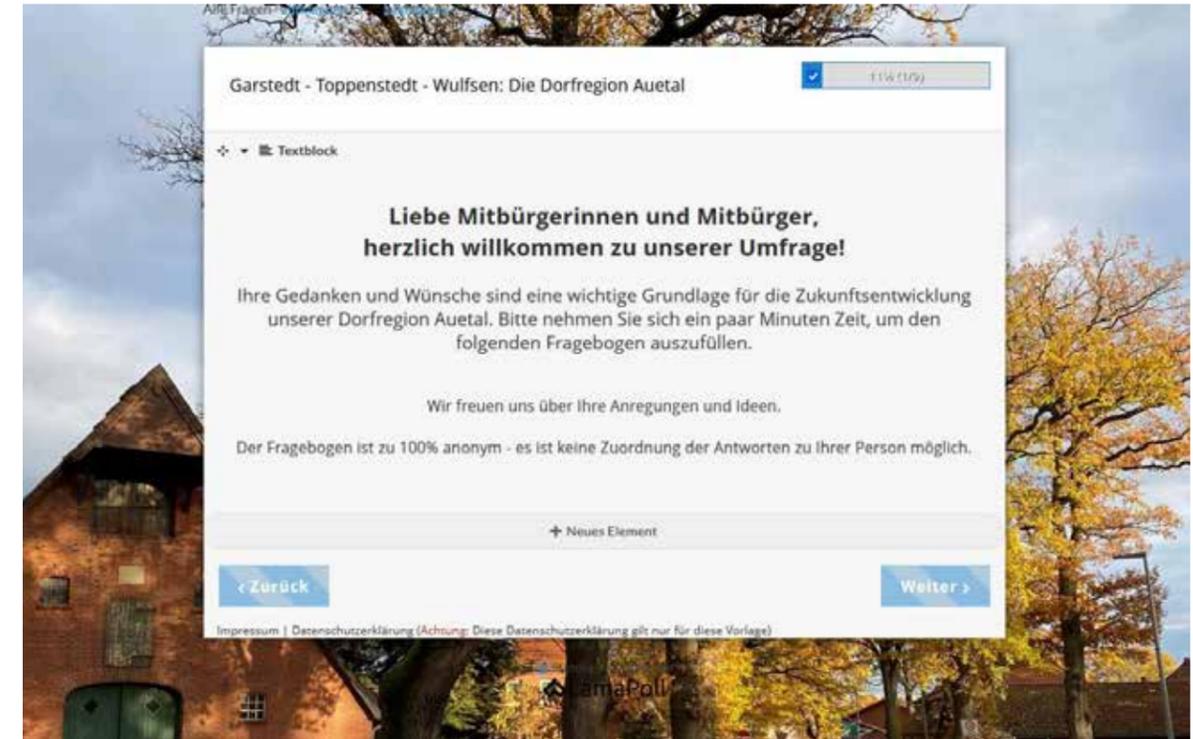


Abb. Durchgeführte Umfrage Dorfregion Auetal



Abb. Jugendbeteiligung



Abb. Transparenz schaffen